

Mit Bildung der Region Hannover im Jahre 2001 wurden die Landeshauptstadt und der Landkreis Hannover mit 20 Städten und Gemeinden zu einer politischen und verwaltungstechnischen Einheit zusammengefasst. Die Region Hannover ist damit das politische Zentrum und der bedeutendste Wirtschaftsraum Niedersachsens. Hier leben auf einer Fläche von ca. 2.300 km² gut 1,1 Millionen Menschen. Die Region Hannover verantwortet die kommunalpolitisch bedeutsamen Felder der Sozial-, Umwelt-, Gesundheits-, Wirtschafts- und Verkehrspolitik. Regionalplanung und regionale Naherholung ergänzen die Aufgabenstellung.

EUOPAREGION HANNOVER

Der fortschreitende europäische Integrationsprozess stellt Wirtschaft, Politik und Verwaltung vor neue Herausforderungen. Europafähigkeit und Internationalität bestimmen zunehmend die Qualität von Standorten und beeinflussen nachhaltig deren weitere Entwicklung. Im Wettbewerb mit anderen europäischen Großstadtreionen ist die Europaarbeit der Region Hannover durch konsequente Praxis- und Zielgruppenorientierung gekennzeichnet.

Unter dem Begriff EUOPAREGION HANNOVER verfolgt die Region Hannover das Ziel, zu einer eindeutig definierten Rolle des Raumes Hannover in europäischen Zusammenhängen zu kommen und die Teilnahme an europäischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozessen sicherzustellen. Dabei setzt die Region Hannover konsequent auf den Aufbau verlässlicher Kooperationsstrukturen, die Weiterentwicklung von Netzwerken bzw. Partnerschaften und eine nachhaltige Einbindung von Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

www.euoparegion-hannover.de
www.region-hannover.de



Martina Graupner-Kreutzmann
 Projektleiterin
 Telefon (05 11) 3 04 80 - 15
 Telefax (05 11) 3 04 80 - 99
 Theaterstraße 16
 30159 Hannover
niedersachsen@inwent.org
www.inwent.org



Region Hannover

Petra Schulze-Ganseforth
 Leiterin EU-Angelegenheiten
 Telefon (05 11) 6 16 - 2 32 15
 Telefax (05 11) 6 16 - 2 34 58
 Hildesheimer Straße 20
 30169 Hannover
info@euoparegion-hannover.de
www.euoparegion-hannover.de
www.region-hannover.de

Gefördert mit Mitteln des
 Europäischen Sozialfonds
 und des Landes Niedersachsen



Kooperationspartner



Region Hannover



Region Hannover



InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH steht für Personal- und Organisationsentwicklung in der internationalen Zusammenarbeit. Ihre Angebote richten sich an Fach- und Führungskräfte und an Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft und erreichen jährlich rund 55.000 Personen. InWEnt arbeitet gleichermaßen mit Partnern in Entwicklungs-, Transformations- und Industrieländern. Die Programme und Maßnahmen von InWEnt zielen darauf, Veränderungskompetenzen zu fördern.

14 Regionale Zentren (RZ) sind als InWEnt-Repräsentanten in fast allen Bundesländern vertreten. Dadurch wird bei der Programmplanung optimal auf die Eigenständigkeiten der Länder und die Besonderheiten lokaler und regionaler Lernorte eingegangen.

Hauptgesellschafter von InWEnt ist die Bundesregierung, vertreten durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus sind die Länder über die Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE) und die Wirtschaft über die Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) e.V. als Gesellschafter vertreten.

InWEnt entstand in 2002 durch die Fusion von Carl Duisberg Gesellschaft (CDG) e.V. und Deutsche Stiftung für internationale Entwicklung (DSE).

www.inwent.org



Das Fortbildungsprogramm für den Mittelstand

Zeitgleich mit der EU-Erweiterung nach Mittel- und Osteuropa im Mai 2004 ist das Fortbildungsprogramm **Job-fit für Europa** erfolgreich angelaufen. **Job-fit für Europa** wird getragen von der InWEnt gGmbH und der Region Hannover.

Job-fit für Europa ist ein optimal auf die Bedürfnisse des Mittelstands zugeschnittenes Fortbildungsangebot. Es unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, die Chancen der EU-Erweiterung nach Mittel- und Osteuropa zu nutzen und ihre Beschäftigten systematisch zu qualifizieren.

Job-fit für Europa vermittelt Kompetenzen in den Bereichen:

- Außenwirtschaft: u.a. Aufbau von Geschäftsbeziehungen und Kooperationen, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, Chancen- und Risikoüberlegungen, spezielle Marketingstrategien
- Fremdsprachen: Business-Englisch sowie Grundlagen der jeweiligen Landessprache
- Interkulturelles: Geschäftskultur, Landeskunde und Lebensart
- Auslandstraining im Zielland

☐ Auslandstraining

In dem abschließenden 9-tägigen Auslandstraining im Zielland werden die vermittelten Inhalte vertieft, vor Ort in die Praxis umgesetzt und Kooperationen mit ausgewählten Unternehmen auf der Basis der Wünsche der Teilnehmenden angebahnt.

Der Zugang zu Unternehmensnetzwerken in den jeweiligen Zielregionen ermöglicht den teilnehmenden Unternehmen einen eigenständigen und nachhaltigen Ausbau von Geschäftskontakten.

☐ Neue Märkte – Grenzenlose Möglichkeiten

Job-fit für Europa bietet den teilnehmenden Unternehmen große Chancen, sich auf dem europäischen Markt zu behaupten und dadurch Arbeitsplätze am hiesigen Standort zu sichern.

Erfahrungen in den bisherigen Projektdurchgängen haben gezeigt, dass **Job-fit für Europa** das geeignete Instrument ist, kleinen und mittelständischen Unternehmen den Markteintritt in Mittel- und Osteuropa zu ermöglichen.

☐ Finanzierung

Job-fit für Europa wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Niedersachsen gefördert. Der Beitrag der teilnehmenden Unternehmen besteht in der Übernahme der Freistellungskosten und einem Teilnahmebeitrag in Höhe von 975 €. Ein Kinderbetreuungszuschuss erleichtert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

☐ Kooperationspartner

Job-fit für Europa wird in Kooperation mit der Handwerkskammer Hannover, der Industrie- und Handelskammer Hannover und dem Verein Pro Hannover Region durchgeführt.

☐ Europa-Forum

Das „Europa-Forum“ der Region Hannover und des Vereins Pro Hannover Region bietet einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch für Unternehmer und Unternehmerinnen zu europaspezifischen Fragestellungen. Hier können Auslandserfahrungen ausgetauscht und mit Experten qualifiziert vertieft werden.



Job-fit für Europa – Zielregion Warschau/Polen in 2006

Aufgrund des großen Interesses der Wirtschaft an dem polnischen Markt wird von Mai bis November 2006 ein Qualifizierungsdurchgang **Job-fit für Europa** – Zielregion Warschau durchgeführt.

An den ersten beiden Projektdurchgängen in den polnischen Regionen Posen und Breslau haben 64 Beschäftigte in Führungspositionen aus 48 Unternehmen unterschiedlicher Größe und Branchenzugehörigkeit teilgenommen.

Das Fortbildungsprogramm **Job-fit für Europa** ist optimal auf die Bedarfslage kleiner und mittelständischer Unternehmen zugeschnitten. Es vermittelt Kompetenzen in den Bereichen Außenwirtschaft, Business-Englisch, Polnisch, Interkulturelles und schließt mit einem 9-tägigen Auslandstraining im November 2006 in Warschau ab.

Das Partnerland Polen

Die Republik Polen stellt den größten Markt unter den neuen EU-Mitgliedstaaten und nimmt eine Schlüsselposition in Mittel- und Osteuropa ein.

Sie ist einer der wichtigsten Wirtschaftspartner des Landes Niedersachsen. Das polnische Bruttoinlandsprodukt stieg 2004 um 5,4%.

Kleine und mittelständische Unternehmen in Polen erwirtschaften 50% des Bruttoinlandsproduktes, beschäftigen knapp 70% der Erwerbstätigen und stellen mit über 90% den größten Anteil im Privatsektor.



Die Region Warschau

Warschau ist die Hauptstadt der Republik Polen und eines der politischen, wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Zentren in Mitteleuropa.

Die Region Warschau ist einer der bedeutendsten Investitions-, Dienstleistungs- und Industriestandorte Polens mit kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie internationalen Konzernen.

Der Dienstleistungssektor stellt den wichtigsten Wirtschaftsbereich; das größte Wachstum wird im Finanz- und Bankwesen verzeichnet.

Warschau ist Sitz verschiedener Universitäten und Forschungszentren.

Kontakt

Inwent und Region Hannover führen von Mai bis November 2006 das Fortbildungsprogramm **Job-fit für Europa** – Zielregion Warschau/Polen durch.

Interessierte Unternehmen wenden sich bitte an:



Internationale Weiterbildung
und Entwicklung gGmbH

Martina Graupner-Kreutzmann

Projektleiterin

Telefon (05 11) 3 04 80 - 15

Telefax (05 11) 3 04 80 - 99

Theaterstraße 16

30159 Hannover

niedersachsen@inwent.org

www.inwent.org



Region Hannover

Petra Schulze-Ganseforth

Leiterin EU-Angelegenheiten

Telefon (05 11) 6 16 - 2 32 15

Telefax (05 11) 6 16 - 2 34 58

Hildesheimer Straße 20

30169 Hannover

info@europaregion-hannover.de

www.europaregion-hannover.de

www.region-hannover.de

☐ Die Region Warschau

Warschau ist die Hauptstadt der Republik Polen und eines der politischen, wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Zentren in Mitteleuropa.

Die Region Warschau ist einer der bedeutendsten Investitions-, Dienstleistungs- und Industriestandorte Polens mit kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie internationalen Konzernen.

Der Dienstleistungssektor stellt den wichtigsten Wirtschaftsbereich; das größte Wachstum wird im Finanz- und Bankwesen verzeichnet.

Warschau ist Sitz verschiedener Universitäten und Forschungszentren.

☐ Kontakt – Das Oldenburger Land

Regionale Kooperation der Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta und Wesermarsch sowie der kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg und Wilhelmshaven. Partnerschaftliche Zusammenarbeit im Bereich der Kommunalentwicklung mit den Schwerpunkten Wirtschaft, Verkehr, Bildung, Wissenschaft, Umwelt und Kultur.

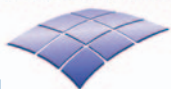


Region Hannover

InWent gGmbH und Region Hannover führen 2006 in Kooperation mit dem „Oldenburger Land“ das Fortbildungsprogramm **Job-fit für Europa** in der Region Warschau/Polen durch.

Unternehmen aus dem Oldenburger Raum wenden sich bei Interesse an:

DAS OLDENBURGER LAND



Michael Strebel

Geschäftsstelle der Gemeinschaft
„Das Oldenburger Land“
c/o Landkreis Ammerland
Telefon (0 44 88) 56 - 3 01
Telefax (0 44 88) 56 - 22 29

Ammerlandallee 12
26655 Westerstede
m.strebel@ammerland.de
www.das-oldenburger-land.de